

Krebs-Studien verständlich gemacht

Ausgewählte Studien am CCC Tübingen-Stuttgart / Dezember 2021

www.studien.ccc-tuebingen.de

CCC Studien	Reduct Studie
Worum geht's?	Eine psychoonkologische und digitale Unterstützung für krebserkrankte Patienten und Patientinnen
Titel der Studie	Webbasierte Achtsamkeits- und Skills-basierte Belastungsreduktion für Patientinnen und Patienten mit Krebs: Eine multizentrische, randomisierte, kontrollierte Interventionsstudie (Reduct Studie)
Studiennummer	01KG2021
Kurzbeschreibung	Ziel der Reduct Studie ist es, die Wirksamkeit und den Nutzen eines digitalen, interaktiven Online-Trainings („Make It“) für PatientInnen mit einer Krebserkrankung zu prüfen. Make It soll PatientInnen im Umgang mit krankheitsbezogenen, psychischen Belastungen helfen und diese reduzieren.
Was ist neu? Patientenrelevant?	Wir möchten mit der Reduct Studie herausfinden, ob ein eigenverantwortliches digitales Training Patientinnen und Patienten im Umgang mit einer Krebserkrankung besser hilft und eine größere Unterstützung im Rahmen der Krankheitsbewältigung ist als die übliche psychoonkologische Behandlung mit zusätzlichen online Informationen. Wir möchten dadurch das ambulante Versorgungsangebot weiter ausbauen.
Wer kann teilnehmen?	<ul style="list-style-type: none"> • Alter zwischen 18 und 65 Jahren • ausreichende Deutschkenntnisse • in den letzten 12 Monaten oder aktuell von einer Krebserkrankung betroffen • Internetverbindung und ein internetfähiges Gerät
Wo kann man teilnehmen?	Am Universitätsklinikum Tübingen, Essen, Erlangen, Freiburg, München, Leipzig und Mainz https://reduct-studie.de
Voraussichtl. Laufzeit	Bis 2024
Kontakt	Jana Heinen, Studienmitarbeiterin E-Mail reduct@med.uni-tuebingen.de Tel. 07071/ 29 62543

CCC Studien	Nachsorgeprogramm für Cancer Survivors
Worum geht's?	Psychische Unterstützung von Personen, die eine Krebserkrankung überlebt haben, durch ein psychoedukatives Nachsorgeprogramm
Titel der Studie	SURVIVORS – Entwicklung und Evaluation eines Hybrid-Nachsorgeprogramms für Cancer Survivors
Studiennummer	728/2020B02
Kurzbeschreibung	Das Ziel der Studie ist die Etablierung und Charakterisierung eines psychotherapeutischen Programms für Langzeitüberlebende nach einer Krebserkrankung. Das Programm beinhaltet 6 Einheiten, von denen die erste und letzte Einheit jeweils ein psychologisches Einzelgespräch darstellt und die 4 Einheiten dazwischen Sitzungen in einem Gruppensetting. Ziel des Programms soll sein, die psychische Verarbeitung von Belastungen und Anforderungen, die mit einer Krebserkrankung einhergehen, zu unterstützen. Um dies zu erreichen, können psychoedukative und supportive Gruppenprogramme hilfreich sein.
Was ist neu? Patientenrelevant?	Die psychologische Betreuung von Krebsüberlebenden am UKT durch ein Nachsorgeprogramm.
Wer kann teilnehmen?	Personen, die eine Krebserkrankung hatten und am UKT behandelt wurden und zum jetzigen Zeitpunkt krebsfrei und/oder nicht mehr in einer medizinischen Behandlung bezüglich der Krebserkrankung sind.
Wo kann man teilnehmen?	Universitätsklinikum Tübingen Psychoonkologischer Dienst
Voraussichtl. Laufzeit	01.03.2022 – 31.12.2022
Kontakt	Prof. Dr. med. Andreas Stengel, Dr. Johanna Graf, Anne Bach Studienteilnahme: Tel.: 07071-29 86766 E-Mail: psychoonkologie@med.uni-tuebingen.de

Psychologische Studien?

Ziel einer klinischen Studie ist es üblicherweise, eine neu entwickelte medizinische Therapie auf ihre Wirksamkeit und ihre Unbedenklichkeit hin zu prüfen. Erst wenn der Nutzen eines neuen Medikaments in aufwendigen Studien bewiesen wurde, wird es in Apotheken auf Rezept verfügbar.

Ebenso lassen sich die Notwendigkeit und der Erfolg psychoonkologischer Behandlungen durch wissenschaftliche Studien überprüfen. Diese Studien tragen dazu bei, dass die psychoonkologische Behandlung einen wichtigen Stellenwert in der Unterstützung Krebserkrankter hat. Am Ende könnte etwa stehen, dass Krankenkassen die Kosten einer Web-App wie z.B. das „Make It“-Training der Reduct-Studie übernehmen und die Erkrankten damit künftig ein zusätzliches Unterstützungsangebot in der Regelversorgung erhalten.